



KREUZ
KIRCHE
MÜNCHEN
SCHWABING

KREUZ UND QUER

PLÄNE MACHEN ...

MÄRZ | APRIL | MAI 2022

WIEDER DA

Pfarrerin Elke Schwab ist aus der Elternzeit zurück. Von Mitte Juli bis Mitte August wird sie einen weiteren Elternmonat nehmen.

LEIDER WEG

Kantor Robert Selinger wurde am 23. Januar feierlich verabschiedet (siehe S.8)

DANKE

Trotz ausgefallenem Weihnachtsbasar konnten wir – dank Ihrer großzügigen Spenden – 5.267,35 Euro an die vier ausgewählten Projekte in Uganda, der Ukraine, Burkina Faso und München weiterleiten.

HILFE GESUCHT

Für unser Kirchkaffee-Team suchen wir noch immer helfende Hände, die 1-2 mal jährlich Kaffee kochen. Bitte im Pfarrbüro melden.



„Denn, dass diese Welt nicht zusammenfällt liegt nur an deinen Beinen, wenn du tanzt.“

Wenn du tanzt, Von wegen Liesbeth

Eine Erinnerung an einen Zustand meiner selbst kommt auf, als ich dieses Lied nach langer Zeit wieder höre: Eine planlose, endlose Nacht in einem dunklen Club, das Vibrieren der Bässe spürbar in jeder Faser meines Körpers, Kopf aus, unkoordinierte Bewegung an. Das Gefühl der absoluten Freiheit in einer namenlosen Masse auf der Tanzfläche. Irrelevant werden Vergangenheit und Zukunft. Die Welt riecht nach Tanzschweißduft und schmeckt nach fahlem Bier. Sie ist einfach und perfekt.

Nach diesen und ähnlichen Momenten der lauten Ruhe sehe ich mich immer wieder sehr. Gerade dann, wenn ein Plan nach dem anderen platzt. Denn es ist schwerer geworden sie zu finden, gerade wenn man sich von größeren Menschenansammlungen fernhält. Aber sie sind da, diese kaum wahrnehmbaren, kostbaren Glücksmomente, zu suchen weit entfernt von einer undefinierbaren Realität, die selbst kaum greifbar ist in diesem Chaos von Wahrheiten. Sie verstecken sich hinter geschlossenen Augenlidern und einer guten Playlist. In aufblasbaren Dino- und Einhornkostümen für wenige Euro von Amazon. In den ersten Sekunden eines Speedruns beim Joggen. Erscheinen durch eine kleine, zufällige Berührung einer vertrauten Person und den kleinen, peinlich lustigen Tänzen, die den Jugendlichen in der Jugendarbeit wichtig geworden sind.

Wo auch immer du sie findest, oder dich von ihnen finden lässt, ich denke, sie sind da. Ganz unabhängig davon, ob große und kleine Pläne aufgehen oder scheitern. Sie stehen neben dem Leid, der Unzufriedenheit, den Zweifeln, dem Schmerz, dem Verlust, der Trauer, der Angst. Sind unabhängig davon.

Und vielleicht, ganz vielleicht, sind genau solche Momente kleine Beweise für die Existenz eines Gottes, der uns liebevoll geplant als nicht nur denkende, sondern auch sinnliche Menschen geschaffen hat.

Annkathrin Hausinger

PLANST DU NOCH ODER TRÄUMST DU SCHON?

Als Thomas Happel das Plakat im Fenster einer Änderungsschneiderei in der Nachbarschaft entdeckte, musste er sofort an das Motto für das neue KREUZ UND QUER denken: „Wir ändern alles“ ist ein Superplan für die Zeit einer Pandemie und ganz am Anfang schien es ja, als würden sich das nicht nur viele Menschen, sondern eine ganze Gesellschaft vornehmen. Sich aufs Wesentliche besinnen, Konsum herunterschrauben, damit die Umwelt schonen, auch mal freiwillig auf etwas verzichten, Urlaubsreisen in die Nähe, Hilfe von und für Nachbarn – die Liste ist individuell mal kurz und mal sehr lang.

In den vergangenen Jahren sind immer wieder Pläne geplatzt. Und mit dem „Wir ändern alles“ ist es auch nicht so einfach. Sind wir deshalb der Pläne müde geworden? Enttäuscht und frustriert? Und verzichten lieber ganz aufs Planen? Die Termine in diesem Gemeindebrief sprechen eine andere Sprache und die Menschen in der Gemeinde erzählen anderes, nicht nur Eva, die auf Seite 7 von ihren großen Plänen nach dem Abi berichtet.

Roswitha plant unbeirrt die Seniorenentreffen. Familien planen das große Fest der Konfirmation. Christine plant eine Reise zu ihrer Mutter. Der letzte Besuch wurde durch die alte Dame abgeblasen: Die Tochter sollte sich im Zug nicht anstecken. Norbert und Annegret sind drauf und dran, eine Reise zu planen. Die im letzten Jahr war so beeindruckend und mit Impfung und Tests gut organisiert. Keine Spur von Mutlosigkeit. Norbert erzählt noch beglückt von dem Jahreskongress seiner Zunft, der sogar in Präsenz stattfinden konnte: „Jetzt freue ich mich wieder das ganze Jahr auf den nächsten.“

Sich auf etwas freuen zu können, dem Virus nicht das Feld überlassen – das schmälert nicht die Alltagsorgen, wenn die Kinder zum siebten Mal in Quarantäne müssen, wenn die Kitagruppe schon wieder schließt, wenn das Homeoffice am Küchentisch nervt, wenn die Firma sich doch nicht halten kann und der Job weg ist. Oder wenn man die Angst einfach nicht loswird: vor Ansteckung, vor Isolation, vor der Einsamkeit. Trotzdem planen? Einen Ausflug? Eine Stadtwanderung? Ein Osterfrühstück?



„Wir ändern alles“

Sabine und Sebastian können jetzt einen langgehegten Plan in die Tat umsetzen: Nach langer Suche haben sie eine Wohnung auf dem Land gefunden. Sie wollen von dort aus viel im Homeoffice arbeiten, die winzige Dachwohnung in München behalten sie als „Pied à terre“ - ein eleganter Ausdruck für eine Stadtwohnung. Sie bleiben also mit einem Fuß in der Stadt und planen gleichzeitig ein bodenständigeres Leben auf dem Land. Und freuen sich drauf!

Pläne haben auch Uli und Julia. Ihre Schwabinger Wohnung schien ihnen viel zu klein, als sich das zweite Kind ankündigte und Uli ins Homeoffice wechselte. Doch dann haben sie gemerkt, wie sehr es sie entlastet, dass die täglichen Fahrten zur Arbeit wegfallen. Sie haben nicht nur radikal ausgemistet, sondern auch die Verteilung der Zimmer anders organisiert, gerade erfinden sie Raumteiler und planen, das Auto zu verkaufen. Sie wollen die kurzen Wege im Viertel genießen – und das Netzwerk, das sie durch die Kita der Großen hier haben.

Nur ein Plan oder auch ein Ziel?

Oft wird aus einem Traum ein Plan, aber manchmal stellt man fest, dass der plötzlich nicht mehr passt. Ziele verändern sich. Wenn der diesjährige Kalender der evangelischen Fastenaktion „7 Wochen ohne“ mit „Mein Ziel“ beginnt, dann bezieht er sich auf die große Vision des Propheten Jesaja vom Frieden unter den Völkern. Aber das Ziel meines kleinen Lebens? Die Ziele, an denen ich meine Pläne ausrichte? Kenne ich sie? Habe ich sie im Blick?

Um den eigenen Wünschen und Träumen, die im Alltag so oft auf der Strecke bleiben, auf die Spur zu kommen, empfehlen manche Beraterinnen sogenannte Visionscollagen. Bilder und Worte, die spontan ansprechen, werden gesammelt und festgehalten. Ziel sei das Sichtbarmachen, sonst verschwinde zu viel im Ungefähren. Die Collage erinnere an das, was gerade wirklich wichtig ist und dem man sich – nicht nur „eigentlich“, sondern tatsächlich – widmen sollte. Und dann: Dranbleiben!

„Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl ihm von deinen Plänen“ – der Satz von Blaise Pascal fällt zuverlässig, wenn die Rede aufs Planen kommt. Ja, erzähl! Bring ihn zum Lachen und lach einfach mit!

Sabine Rauh-Rosenbauer



EVAS PLÄNE

Am Tag nach unserem Telefonat wird Eva 18. Noch drei Monate Stress hat sie vor sich, noch stapeln sich bei ihr die Bücher für die Abiturprüfungen und den Mediziner-test. Doch bevor sie ins Studium startet, plant sie noch etwas ganz Anderes: Ein Jahr in Südafrika mit der Organisation „Weltwärts“, wo sie in einem Projekt für Kinder mit Behinderung arbeiten wird. „Ich kenne noch nicht viel von der Welt und auch wenn ich viele verschiedene Freunde habe, wir leben doch alle hier sehr behütet. Ich will erstmal raus aus meiner Bubble.“

Pläne machen – das war für Eva in den vergangenen zwei Jahren nicht so einfach. Seit ihrer Konfirmation 2018 ist sie in der Jugendarbeit der Kreuzkirche aktiv, mittlerweile auch im Leitungskreis der Evangelischen Jugend München-Mitte. Und da war seit Ausbruch der Pandemie immer wieder die Frage, was überhaupt an Treffen, Kursen, Festen und Reisen möglich sein würde. „Viel Frustration, Enttäuschung, am schlimmsten war aber die Ungewissheit und dass man immer kurzfristig mit Absagen rechnen musste. Im Juni war es bis fünf Tage vorher nicht klar, ob unsere Konfi-Freizeit stattfinden konnte.“ Geholfen habe ihr, dass es allen so ging – und die Freizeit sei dann doch möglich und wunderschön geworden.

Für sich selbst hat sie in diesen Wochen etwas entdeckt: „Das Planen erfüllt mich ja auch. Der Weg ist das Ziel. Und am Ende ohne Plan dazustehen, nur weil man gedacht hat, dass der Plan vielleicht nicht funktionieren könnte – das will ich auch nicht.“

Dass sie nun so konkrete Pläne für den Sommer hat, wenn es losgeht nach Afrika, nimmt ihr sogar ein bisschen den Druck der nächsten Zeit: „Es sind jetzt nochmal drei intensive Monate bis zum Abi, das stresst mich schon, aber ich weiß, die Situation ist endlich. Ich freu mich auf die ganz anderen Erfahrungen, die ich machen werde.“



Martin Baumgärtel (KV)
Kantor Robert Selinger
Sonja Sander (Chorsprecherin)
Pfarrerin Elke Wewetzer

VAKANZ

Wegen der Vakanz auf der Kirchenmusikstelle können wir derzeit nicht langfristig und ganz verlässlich planen. Wir sind jedoch sehr froh, für die Übergangszeit eine Vertretung für die Leitung der Kantorei und den Orgeldienst gefunden zu haben: Casimir Schäfer, der bald sein Kirchenmusikstudium abschließen wird. Ihm danken wir schon jetzt, wie auch allen anderen Organisten und Organistinnen und den Mitgliedern der Kantorei, die uns unterstützen.

Bitte verfolgen Sie unsere aktuellen Meldungen auf www.kreuzkirche-muenchen.de und im Schaukasten Hiltenspergerstraße 55.

3. SAISONKONZERT VON SVAPINGA CONSORT

Ich will Euch trösten. Ein deutsches Requiem op.45, Johannes Brahms

Bearbeitung für Klavier zu vier Händen. Auf einem originalen Blüthner Hammerflügel spielen Christine Schornsheim und Sofya Gandilyan

Karfreitag, 15. April 2022, 15:00 Uhr, Albert-Lempp-Saal

Am Karfreitag 1868 fand die Uraufführung statt: Für „Ein deutsches Requiem“ hatte Johannes Brahms selbst die Texte aus der Lutherbibel und Psalmen zusammengestellt. Ein Jahr später wurde eine vierhändige Version des Requiems verlegt, die Brahms für das Hausmusizieren vorbereitet hatte. Sie hören einen originalen Blüthner Hammerflügel aus der Brahmszeit, der eigens für dieses Konzert aus dem Schwarzwald nach München transportiert wird.



WEIHNACHTSRÜCKBLICK

Dank eines ausgeklügelten Programms, hoch motivierten kleinen und großen Mitwirkenden und eines engagierten Sicherheitsteams konnten etwa 1.000 Menschen am Heiligabend zwischen 10.00 und 18.00 Uhr in sieben Gottesdiensten auf dem Gelände der Kreuzkirche festlich Weihnachten feiern, im Innenhof und in der Kirche. Nie waren es zu viele, Rücksicht wurde groß geschrieben. Selbst strömender Regen konnte die Weihnachtsfreude diesmal nicht aufhalten!

GOTTESDIENST IN ZEITEN VON CORONA

Zum Schutz vor dem Virus feiern wir normale Sonntagsgottesdienste weiterhin mit folgenden Vorsichtsmaßnahmen: Höchstteilnehmer*innenzahl von 110 Personen, 1,5-m-Abstand von Haushalt zu Haushalt und FFP2-Maskenpflicht. An jedem dritten Sonntag im Monat laden wir herzlich ein zum Abendmahl, bei dem die Hostie mit einer Zange in den Kelch getaucht wird.

Für besondere Gottesdienste (z.B. Konfirmationen, Jubiläen), bei denen wir mit mehr als 110 Besucher*innen rechnen, können strengere Zugangsbeschränkungen gelten (Weihnachten etwa galt 3-G). Dies veröffentlichen wir kurz vorher.

Bitte verfolgen Sie im Schaukasten, auf unserer Homepage oder durch Nachfrage im Pfarramt die aktuellen Regelungen und ggf. Änderungen aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen!

TAUFTERMINE

Am 20. März und 15. Mai bieten wir um 11.15 Uhr spezielle Taufgottesdienste an, in denen Sie Taufe mit anderen Familien zusammen feiern können. Auch an den Ostertagen sind Taufen möglich (mehr dazu auf Seite 22). Bitte sprechen Sie uns an.



TROTZ ALLEM

„Trotz allem“: Ein Gottesdienst zur Hoffnung und Stärkung mit und für Frauen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, und Menschen, die sie unterstützen.

Mit Stadtdekanin i.R. Barbara Kittelberger

Samstag, 26. März, 11.00 Uhr, Albert-Lempp-Saal

OSTERNACHT FÜR KINDER UND FAMILIEN

Mit allen Sinnen erleben, was Ostern ausmacht und kindgerecht die Geschichte von Karfreitag und Ostern erfahren. Mit Osterfeuer, abends, wenn der Tag endet und Ostern sich bereits ankündigt.

Pfarrerin Schwab und das Familiengottesdienst-Team freuen sich auf euch!

Samstag 16. April, 19.30 Uhr, Kreuzkirche

ES WERDE LICHT! OSTERNACHT IN DER KREUZKIRCHE

In der Osternacht erleben wir das Geheimnis von Ostern: Wie Licht das Dunkel verwandelt, wie das Leben dem Tod trotzt, die Hoffnung über die Ohnmacht siegt und die Liebe die Gleichgültigkeit verdrängt. Die Osterkerze wird am Osterfeuer entzündet und das Osterlicht nimmt seinen Lauf. Vom Kirchenraum in unser Herz und darüber hinaus. Und es ward Ostern.

Ostersonntag, 17. April, 5.30 Uhr, Kreuzkirche

OSTERWEG DURCH SCHWABING: EINEN NEUEN ANFANG WAGEN

Letztes Jahr haben wir coronabedingt umdisponiert. Heuer machen wir uns mit Ihnen/Euch auf den Weg, um Ostern im Stadtviertel auf die Spur zu kommen: Was heißt „Auferstehung“ JETZT, in unserer Lebenssituation? Mit kurzen Impulsen an verschiedenen Stationen in Schwabing-West. Details finden Sie kurz vorher auf unserer Homepage www.kreuzkirche-muenchen.de und im Schaukasten an der Hiltenspergerstraße 55.

Ostermontag, 18. April, 10 Uhr, Treffpunkt an der Kreuzkirche

ÖKUMENISCHER SCHUTTBERG-GOTTESDIENST

In Erinnerung an das Kriegsende am 8. Mai 1945 und als Gebet um Frieden und Versöhnung laden wir herzlich ein zum ökumenischen Schuttberg-Gottesdienst gemeinsam mit den Pfarreien St. Sebastian und St. Joseph. Der Gottesdienst findet an drei Gedenkstationen im Luitpoldpark statt und endet am Schuttberg selbst, einem der drei Schuttablageplätze der Trümmer Münchens.

Freitag, 6. Mai, 20.30 Uhr, Treffpunkt am Obelisk im Luitpoldpark

FAMILIENGOTTESDIENST CHRISTI HIMMELFAHRT – MIT TAUFEN

Sich ins Grüne aufmachen und den Himmel sehen. Die Posaunen schon von Weitem hören. Vergnügt ankommen. Im Amphitheater im nördlichen Teil des Englischen Gartens feiern Kreuzkirche, Erlöserkirche, Nikodemuskirche und St. Markus wieder gemeinsam Familiengottesdienst.

Alle genauen Infos samt Wegbeschreibung finden Sie rechtzeitig online.

Christi Himmelfahrt, Donnerstag 26. Mai, 11 Uhr,

Amphitheater im Englischen Garten





UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6.03.	Invocavit
09.30 Uhr	Gottesdienst Hochschulpfarrerinnen Martina Rogler
Sonntag, 13.03.	Reminiscere
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 20.03.	Okuli
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Schwab
11.15 Uhr	Taufgottesdienst Pfarrerin Elke Schwab
Samstag, 26.03.	
11.00 Uhr	Gottesdienst „Trotz allem“ Stadtdekanin i.R. Barbara Kittelberger (s. S. 10)
Sonntag, 27.03.	Lätare
09.30 Uhr	Gottesdienst Kirchenrat Thomas Prieto Peral parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 3.04.	Judika
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 10.04.	Palmarum
09.30 Uhr	Gottesdienst Stadtdekan Bernhard Liess parallel Kindergottesdienst
Donnerstag, 14.04.	Gründonnerstag
17.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Wewetzer
Freitag, 15.04.	Karfreitag
09.30 Uhr	Gottesdienst Hochschulpfarrerinnen Martina Rogler
Samstag, 16.04.	
19.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Osternacht Pfarrerin Elke Schwab und Team (s. S. 10)
Sonntag, 17.04.	Ostersonntag
05.30 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht Pfarrerin Elke Schwab und Team
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Wewetzer

Montag, 18.04.	Ostermontag
10.00 Uhr	(Stationen-)Gottesdienst zum Ostermontag (s. S. 10) Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 24.04.	Quasimodogeniti
09.30 Uhr	Gottesdienst Kirchenrat Thomas Prieto Peral
Sonntag, 1.05.	Misericordias Domini
09.30 Uhr	Gottesdienst Hochschulpfarrerinnen Martina Rogler
Freitag, 6.05.	
20.30 Uhr	Ökumenischer Schuttberg-Gottesdienst im Luitpoldpark Treffpunkt am Obelisk im Luitpoldpark, gemeinsam mit St. Sebastian und St. Joseph (s. S. 11)
Sonntag, 8.05.	Jubilate
09.30 Uhr	Gottesdienst Oberkirchenrat Stefan Reimers parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 15.05.	Cantate
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Schwab
11.15 Uhr	Taufgottesdienst Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 22.05.	Rogate
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
Donnerstag, 26.05.	Christi Himmelfahrt
11.00 Uhr	Familiengottesdienst im Englischen Garten – mit Taufen Pfarrerin Elke Schwab, gemeinsam mit mehreren Innenstadtgemeinden (s. S. 11)
Samstag, 28.05. & Sonntag, 29.05.	
	Mehrere Gottesdienste zur Konfirmation Pfarrerin Sabine Geyer, Diakonin Annkathrin Hausinger & Team (s. S. 15)
Sonntag, 29.05.	
11.15 Uhr	Gemeindegottesdienst in St. Markus



KRABELGRUPPE FÜR KINDER UND IHRE ELTERN

VON 0 – 3 JAHREN (2G+)

Hier habt ihr die Möglichkeit, andere Kinder und Eltern „in Reallife“ kennen zu lernen, euch auszutauschen, miteinander zu spielen und einfach eine gute und entspannte Zeit zu haben.

Mittwochs von 10 – ca. 11:30 Uhr. Bitte informiert euch vor dem Erstbesuch bei elke.schwab@elkb.de über den aktuellen Stand.

KINDERGOTTESDIENSTE

Alle Grundschul- und Kindergartenkinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen, der einmal monatlich parallel zum Sonntagsgottesdienst stattfindet. Ob wir uns im Innenhof, im Albert-Lempp-Saal oder per Zoom treffen, entscheidet die Situation bzw. das Wetter.

Aktuelle Infos findet ihr unter www.kreuzkirche-muenchen.de. Wir freuen uns, mit euch zu singen, Geschichten zu erzählen, zu basteln und vieles mehr. Euer Kigo-Team

Die nächsten Kindergottesdienste: Sonntag, 27. März, 10. April und 8. Mai, jeweils um 9.30 Uhr

OSTERNACHT FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN

Die Nacht vom 16. – 17. April gehört euch! Je nachdem, was möglich ist, erwartet euch ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Aktuelle Informationen erhaltet ihr, wenn ihr euch bei jugend.kreuzkirche.m@elkb.de meldet.



KONFIRMATIONEN 2022

Allein das ist schon ein kleines Wunder: dieses Jahr konfirmieren wir 69 Jugendliche! Auch sie können ein Lied singen von all dem Hin und Her in Pandemie-Zeiten: was geht wann, wo oder auch nicht. Den von ihnen selbst gestalteten Gottesdienst „Wer war eigentlich dieser Jesus?“ haben wir als Gruppe gefeiert, ein Elternteil pro Konfi durfte dazukommen. Die Treffen werden ergänzt durch online-Angebote – oder abgelöst? Wir wissen es grad nicht.

Aber wir hoffen auf den Mai und planen ein „langes“ Konfirmationswochenende: an Himmelfahrt mit einem Tauffest im Englischen Garten, am Samstag und Sonntag (28./29. Mai) mit insgesamt acht Festgottesdiensten in der Kreuzkirche!

Und wenn wir die Konfis von Kreuz und Markus in der Kreuzkirche konfirmieren, auch am 29. Mai um 9.30 Uhr – dann machen wir doch auch andersherum Ernst mit der Kooperation und feiern – Kreuz und Markus – den Gemeindegottesdienst zusammen: am eben diesem Sonntag um 11.15 Uhr in St. Markus! Herzlich Willkommen!





DEINE ZEIT, DEINE ENTSCHEIDUNG

FREIZEITEN FÜR JUGENDLICHE

Fahre mit Freund:innen in die Berge, nach Italien, in die Toskana. Dich erwarten Lagerfeuer, Sternenhimmel, gute und schlechte Musik, neue Bekanntschaften, neue Perspektiven. Es ist DEINE Zeit und du entscheidest, was du daraus machst. Informiere dich hier:



LEERZEIT

EINE WOCHE IN DEN BERGEN. ZEIT FÜR DICH, ZEIT UM ZU LERNEN, ZEIT UM DEN KOPF FREI ZU BEKOMMEN.
AB 16 JAHREN VOM 1. - 5. MÄRZ

PFINGSTFREIZEIT NACH ITALIEN
GEMEINSCHAFT, ACTION, CAMPING
6. - 12. JUNI; AB 13 JAHREN

CAMPINGWOCHELENDE (JUGENDLIBI)
CHILLEN, LAGERFEUER, BOOTSTOUR UND MEHR
1. - 3. JULI 2022; AB 13 JAHREN

KIRCHEN WG IN DER KREUZKIRCHE
WIE EINE ÜBERNACHTUNGSPARTY, NUR EINE WOCHE LANG
18. - 24. JULI 2022; AB 13 JAHREN

URLAUB IN DER TOSKANA
SOMMER, SONNE, POOL, GEMEINSCHAFT
30. - 6. AUGUST 2022; AB 13 JAHREN

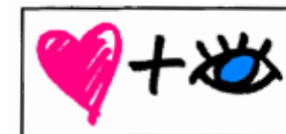
Kontakt:
Annkathrin Hausinger, Diakonin
Ev. Jugend Kreuzkirche
Hiltenspergerstr. 55 - 57
80796 München
Tel: 01578 5009058

EIN PLAN FÜR DIE NACHBARSCHAFT

Als träumende Jugendliche habe ich viele Pläne gezeichnet, mit „ordentlichen“ Grundrissen auf Millimeterpapier: meist von Wohnprojekten, in denen alle, die mir lieb waren, leben und arbeiten sollten. Später durfte ich konkretere Pläne zeichnen und mir viele Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Detailpläne anschauen. Einen besonderen Plan hat mir aber eine allein wohnende Nachbarin in unserem Haus gezeigt: sie hatte unser Wohnhaus skizziert, als Schnitt mit allen Etagen. In jedes Stockwerk hat sie die Namen ihrer Nachbar*innen geschrieben und möglichst die Telefonnummern dazu vermerkt. Dieser Plan war ihr Unterstützungs-Plan für den Alltag: „Wenn ich mal Hilfe brauche oder einen Einkauf, dann weiß ich, wo ich anrufen kann!“

Um die Maße für unseren Plan zu nehmen, brauchen wir nur an der nächsten Tür zu klingeln und unsere Telefonnummern auszutauschen. Viel Freude dabei!

Herzliche Grüße aus der Nachbarschaft, Ihre Kerstin Brinckmann



Wenn Sie für Ihren Plan die Unterstützung der Nachbarschaftshilfe brauchen oder wenn Sie mithelfen und das soziale Netz in unserem Gemeindegebiet mitplanen wollen, melden Sie sich gerne:

089 – 3000 79 26 oder nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de

Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe können Sie durch Ihre Spende unterstützen:

Diakonieverein der Kreuzkirche München e.V.

IBAN: DE12 7002 0270 0044 8300 27 | BIC: HYVEDEMMXXX

Danke!

**LIEBE LITERATURFREUND*INNEN,**

der Literaturkreis trifft sich, insofern es erlaubt ist, wieder in der Bücherei der Kreuzkirche. Bei Fragen können Sie sich gern per E-Mail (mail@febeling.de) oder Telefon (089-20930758) bei Florian Ebeling melden.



15. März, 19.00 Uhr | **Vicki Baum: Menschen im Hotel** (KiWi, 12,-, 336 Seiten)
Das Leben in Berlin während der goldenen 1920er Jahre: In den auftretenden Figuren trifft der Leser nicht nur vereinsamte und kranke Menschen an, sondern auch solche, die hinter ihrer bürgerlichen Fassade ein gestörtes Verhältnis zur Realität offenbaren. Das expressionistische Paradigma der Gesellschafts- und Zivilisationskritik wird sichtbar, das die Menschen als Opfer der anonymen Massengesellschaft des 20. Jahrhunderts zeigt.



5. April, 19.00 Uhr | **Elizabeth Strout: Mit Blick aufs Meer** (btb, 10,-, 352 Seiten)
In Crosby, einer kleinen Stadt an der Küste von Maine, ist nicht viel los. Doch sieht man genauer hin, ist jeder Mensch eine Geschichte und Crosby die ganze Welt. Und Olive Kitteridge, eine pensionierte Mathelehrerin, sieht sehr genau hin. Sie kann stur und boshaft sein, dann wieder witzig, manchmal sogar eine Seele von Mensch. Auf jeden Fall kommt in Crosby keiner an ihr vorbei...



17. Mai, 19.00 Uhr | **Gerard Donovan: Winter in Maine** (btb, 9,99, 208 Seiten)
Julius Winsome lebt zurückgezogen in einer Jagdhütte in den Wäldern von Maine. Der Winter steht vor der Tür, er ist allein, aber er hat die über dreitausend Bücher seines Vaters zur Gesellschaft und vor allem seinen Hund Hobbes, einen treuen und verspielten Pitbullterrier. Eines Nachmittags wird sein Hund aus nächster Nähe erschossen, offenbar mit Absicht. Der Verlust trifft Julius mit ungeahnter Wucht. Und er fasst einen Entschluss...

BÜCHEREI

Unsere Bücherei ist geöffnet: mittwochs 10-12 Uhr und sonntags 10.30-12.30 Uhr. Es gilt momentan die 2G-Regel (geimpft oder genesen). Aktuelle Informationen über unsere Website und den Schaukasten.



St. Markus

Gabelsbergerstr. 6
80333 München

MUSIKHIGHLIGHTS IM MÄRZ**STELLDICHEIN! - MÜNCHNER OPERNGESPRÄCHE #2**

Ein Abend mit Musik von Benjamin Britten im Dialog mit Texten von Kate Tempest
Eine Kooperation der Markuskirche, der Theaterakademie und der Bayerischen Staatsoper

Benjamin Britten: Rejoice in the Lamb, op 30 * On this Island
op. 11, 5 Lieder für Sopran und Klavier *

Tit for Tat für Bariton und Klavier * Kate Tempest (*1985): ausgewählte Texte
Eliza Boom (Sopran) * Andrew Hamilton (Bariton) Max Koltai (Sprecher) *
Elena Siewert (Sprecherin) Markus-Chor München (Leitung: Michael Roth)
Michael Pandya (Klavier) * Tobias Frank (Orgel)

Tickets über www.staatsoper.de

Samstag, 5. März, 19:30 Uhr

J.S. BACH: „JOHANNES-PASSION“ BWV 245

Flore van Meerssche (Sopran) * Franziska Bader (Alt) *
Benjamin Glaubitz & Manuel Günther (Tenor) *
Ansgar Theis & Bavo Orroi (Bass)

Markus-Orchester & Markus-Chor München

Leitung: Michael Roth

Weitere Infos und Tickets: www.markuskirche-muenchen.de

Samstag, 26. März 2022, 19:30 Uhr

Samstag, 27. März 2022, 18:00 Uhr



WIR LADEN SIE HERZLICH EIN:

Mi. 16. März, 14 Uhr: **Prävention für Senior*innen**

Informationen und Tipps von Sandra Förg, unserer Kontaktbeamtin der Polizeiinspektion 13.

Mi. 6. April, 14 Uhr: **Was geschieht eigentlich beim Abendmahl?**

Nachdenken über das „Mahl des Herrn“ vor Beginn der Karwoche mit Pfarrer Peter Kocher und anschließender Feier des Abendmahls.

Mi. 18. Mai, 14 Uhr: **Mai-Andacht für alle Geburtstagskinder der Monate März, April, Mai.** Mit Pfarrerin Elke Wewetzer, Mai-Bowle, Kaffee und Kuchen.

Die Seniorentreffen finden im großen Albert-Lempp-Saal des Gemeindehauses statt. Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit und ziehen Sie sich bei kühler Witterung warm an. Die aktuell geltenden Corona-Regelungen können Sie kurz vor den Terminen im Pfarramt erfragen (bei Redaktionsschluss: 2-G-plus, also 3x geimpft oder 2x geimpft plus tagesaktueller Schnelltest). Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt telefonisch an (089-300079-0) und geben Sie uns Ihre Telefonnummer bekannt, damit wir Sie bei kurzfristigen Änderungen verständigen können. Im Frühling hoffen wir auf Lockerungen und endlich wieder unbeschwerteres Zusammensein.

BEWEGUNGSSTUNDE montags von 14 bis 15 Uhr auf der Empore des Albert-Lempp-Saals, mit Brigitte Keppler-Dirmeier, Telefon 089-271 1055.

FÜR SIE ZUM GESPRÄCH DA

Wenn Sie sich ein persönliches Gespräch wünschen, am Telefon oder Auge in Auge, wenden Sie sich gerne an das Pfarramt (089-300079-0) oder direkt an Pfarrerin Elke Wewetzer (089-300079-27) oder Pfarrerin Elke Schwab (089-300079-61).



Die Evangelische Studentengemeinde ESG LMU hat ein eigenes Haus in der Friedrichstraße 25 (Ecke Hohenzollernstraße). Dort findet ein umfangreiches Programm für junge Erwachsene, insbesondere Studierende und Hochschulangehörige, statt. Wir laden ein in wunderschöne Jugendstilräume zu Dialog und Dinner, Begegnung und Bar, Theologie und Tanz, Beratung und Begleitung. Das Programm der ESG LMU im Sommersemester 2022 ist unter www.esg.uni-muenchen.de beschrieben, zu finden auch im Semesterprogramm und in Einzelflyern, die in der Kreuzkirche aufliegen.

GEISTLICHE BEGLEITUNG, SPIRITUELLES COACHING

Hochschulpfarrerin Martina Rogler steht als Geistliche Begleiterin für Gespräche zu Glaubenszweifeln und Glaubenskrisen jeder Art, zum Wachstum im Glauben und für „spirituelles Coaching“ zur Verfügung.

NEUE STRUKTUREN

Seit vielen Jahren gehörte zur Kreuzkirchengemeinde eine Pfarrstelle der Hochschul- und Studierendenseelsorge. Pfarrerin Martina Rogler, die sie seit 1994 ausfüllt, ist ihr Gesicht, eine feste Größe und Vertrauensperson für viele im Leben der Kreuzkirchengemeinde und langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand. Im vergangenen Jahr hat nun die Landessynode beschlossen, die Stellen der Studierendenseelsorge von den Gemeinden abzukoppeln und sie strukturell anders aufzustellen. Martina Rogler hat darum – wie all' ihre Kolleg*innen – Sitz und Stimme im Kirchenvorstand verloren, was sie selbst wie auch die KV-Mitglieder sehr bedauern. Künftig wird sie als Gast mit dabei sein, jedoch weiterhin wie gewohnt gerne und regelmäßig Gottesdienste gestalten. Eine Zusammenarbeit von Kirchengemeinde und Studierendengemeinde kann fortan jedoch nur noch auf Basis von freiwilliger Kooperation stattfinden. Da sich das Miteinander an der Kreuzkirche über viele Jahre bewährt hat, behalten wir den engen Kontakt zueinander bei. Ende des Jahres wird Martina Rogler ihren Ruhestand antreten. Wie es dann weitergeht, werden wir Ihnen berichten.

Pfarrerin Elke Wewetzer



Wann ist ein guter Zeitpunkt, um mein Kind – oder mich selbst – taufen zu lassen? Und wie geht das eigentlich? An Taufsonntagen oder zu einem Wunschzeitpunkt? Mit anderen zusammen oder nur im engsten Kreis? In der Kirche oder auch an einem anderen Ort?

Wie kann ich einen lieben Menschen würdig verabschieden, der im Sterben liegt oder gerade gestorben ist? Mit einer Aussegnung am Sterbebett oder vielleicht sogar einer Trauerfeier in der Kreuzkirche?

Was alles ist möglich, wenn ich heiraten will und kirchlicher Segen mir wichtig ist? Ganz gleich, ob in der Kreuzkirche mit ihrem schönen Innenhof (die sich für eine moderne Feier und einen kleinen Sektempfang bestens eignet) oder anderswo, ob in heterosexueller oder homosexueller Partnerschaft lebend.

Sie möchten endlich in die evangelische Kirche eintreten, ganz neu oder wieder – und wüssten gerne, wie das geht?

Sie haben einen anderen Anlass (z.B. Silberne oder Goldene Hochzeit, einen runden Geburtstag), **den Sie mit kirchlichem Segen begehen möchten?**

Wir begleiten Sie gerne und versuchen, individuelle Wünsche zu erfüllen, so gut es geht. Nicht alles ist uns möglich, aber vieles. Wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Team. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 23.

Beim Kircheneintritt hilft Ihnen auch die Evangelische Kircheneintrittsstelle:
www.zurueckzurkirche.de/kircheneintrittsstelle

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht publiziert.



Assistent im Pfarramt
Thomas Happel
Tel. 30 00 79-0
Pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de



Jugenddiakonin
Annkathrin Hausinger
Tel. 01578 5009058
jugend.kreuzkirche.m@elkb.de



PfarrerIn
Elke Wewetzer
Tel. 30 00 79-27
Sprechstunde nach Vereinbarung
elke.wewetzer@elkb.de



Kirchner
Michael Minth
Tel. 30 00 79-91



PfarrerIn
Elke Schwab
Tel. 30 00 79-61
Sprechstunde nach Vereinbarung
elke.schwab@elkb.de



Nachbarschaftshilfe
Kerstin Brinckmann
Tel. 30 00 79-26
nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de



HochschulpfarrerIn
Martina Rogler
Evang. Studentengemeinde (ESG)
Tel. 30 813 68
marogler@esg.uni-muenchen.de



Leitung Kinderhaus St. Markus-Kreuzkirche
Renate Firmansyah
Tel. 30 75 83 83
Kinderhaus.stmark-kreuzk.m@elkb.de

Kantor*in
seit 1.2.2022 vakant
Tel. 30 00 79-0

IMPRESSUM
Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzkirche
Vi.S.d.P.: Pfarrerin Elke Wewetzer
Druck: Druckerei Dersch

BILDNACHWEIS:
Titel, S. 24: Christa Krusemark
S. 2, S. 8: Thomas Happel
S. 5, S. 11: Sabine Rauh-Rosenbauer
S. 7: Eva M.
S. 8, S.15: pixabay.com
S. 9: Kreuzkirche
S. 14: unsplash.com
S. 19: R. Schulz

GOGREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Evang.-Luth. Kreuzkirche Pfarramt

Hiltenspergerstr. 55/57 | 80796 München | www.kreuzkirche-muenchen.de

Tel. 30 00 79-0 | Fax 30 00 79-23 | pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de

Öffnungszeiten:

Mo | Mi | Do | Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Di 16.00 – 19.00 Uhr

Bankverbindung: HypoVereinsbank

IBAN: DE39 7002 0270 0000 9060 01

BIC: HYVEDEMMXXX